



SPD Kreistagsfraktion Ebersberg – Bgm.-Deffner-Straße 16 – 85586 Poing

Albert Hingerl  
Fraktionssprecher

Herrn  
Landrat Robert Niedergesäß  
Landratsamt Ebersberg  
Eichthalstr. 5  
85560 Ebersberg

Bgm.-Deffner-Straße 16  
85586 Poing  
Tel 08121-977 178  
Fax 08121-977 179  
Mobil 0170-22 33 4 76  
Email: [info@hingerl.de](mailto:info@hingerl.de)

Poing, 15.9.2020

## **Aufnahme von Flüchtlingen aus Moria im Landkreis Ebersberg**

### **Antrag:**

Die SPD-Kreistagsfraktion fordert unverzüglich die Bereitschaft und Aufnahme von Flüchtlingen aus dem Flüchtlingslager Moria auf Lesbos aus humanitären Gründen im Landkreis Ebersberg.

### **Begründung:**

Auf Lesbos, dem größten Flüchtlingslager der EU leben ca. 13.000 Flüchtlinge unter schwierigsten Bedingungen, die aufgrund des verheerenden Brandes auch noch obdachlos geworden sind. Zusätzlich erschwert der aktuelle COVID-Ausbruch ihre Lage.

Es ist eine Schande, wenn Innenminister Seehofer (CSU) verkündet, dass Deutschland nur 150 Migranten aufnehmen könne.

Die Aufnahme von mehreren Tausend Flüchtlingen ist für Deutschland als wirtschaftsstärkstes Land in Europa und seinen ca. 80 Millionen Einwohnern kein wirkliches Problem.

Die Ankündigung von 10 EU-Staaten nur 400 unbegleitete Kinder und Jugendliche aufzunehmen, zeigt gnadenlos die unbarmherzige Abschottungspolitik dieser Länder auf. Die übrigen 17 Länder spielen auf Zeit oder lehnen die Aufnahme kategorisch, wie Ungarn und Österreich ab.

Die verzweifelten Menschen in Lesbos können nicht länger warten, bis eine europäische Lösung gefunden wird. Die vergangenen Jahre haben deutlich gezeigt, dass eine gemeinsame europäische menschenwürdige Flüchtlingspolitik in weite Ferne gerückt ist.

Die Anteilnahme von Menschen in Deutschland ist groß. Viele Kommunen und Landkreise haben bereits ihre Aufnahmebereitschaft erklärt.

Der Landkreis Ebersberg hat 21 Gemeinden. Wenn jede Gemeinde beispielhaft nur 5 Flüchtlinge aufnimmt, sollte die Unterbringung für keine Gemeinde und dem Landkreis ein Problem darstellen.

Zum Schluss wenden wir uns an alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises mit der herzlichen Bitte den humanitären Antrag aktiv zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Albert Hingerl  
Fraktionssprecher

Doris Rauscher; MdL  
Kreisrätin